



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
29. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 17.02.2020
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Christopher Lötsch - CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Kristin Blankenburg - SPD	
Thomas-Markus Leber - FDP	
Dr. Marek Lengen - SPD	
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Ulrich Pluschkell - SPD	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Andreas Zander - CDU	
Sabine Haltern - SPD	
Frank Müller-Horn - Die Unabhängigen	
Henning Stabe - CDU	
Roland Vorkamp - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Sascha Wienck - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Carl-Wilhelm Howe - FREIE WÄHLER & GAL	Vertretung für: Frau Antje Jansen
Bernd Lutzkat - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Ulrich Brock
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Thomas Thalau - CDU-Fraktion	Nur öffentlicher Teil
Verwaltung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement	
Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority	
Karsten Schröder - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Steffi Wulke-Eichenberg - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	
Arnd Babendererde - Gebäudemanagement HL (5.651)	

Yvonne Biermann - Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	
Piroska Csösz - Wirtschaft und Liegenschaften (2.280)	
Uwe Kirchhoff - Kurbetrieb Travemünde (2.830)	Bis TOP 4.4
Birgit Maaß - Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	Bis TOP 5.4.1
Ronny Matthies - Stadtgrün und Verkehr (5.660)	Bis TOP 3.5
Christian Stolte - Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	
Protokollführung	
Thomas Kaacksteen - 5.061 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Dirk Gerdes - KWL	
Beiratsmitglieder	
Margret Wulf-Wichmann - Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Gerd Maertens - Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Antje Jansen - FREIE WÄHLER & GAL	Abwesend
Ragnar Harald Lüttke - Die Linke	Abwesend - kein Vertreter anwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Ulrich Brock - CDU	Abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2020	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Projektfreigabe zur Umsetzung eines Anbaus an die Werkstatthalle der Emil-Possehl-Schule, Georg-Kerschensteiner-Straße 27 in 23554 Lübeck, über 175.000,- EUR	VO/2020/08576
3.2	BW 136 Holstenhafenbrücke Instandsetzung - Projektfreigabe	VO/2020/08580
3.3	BW 047 Bahnhofsbrücke - Ertüchtigung Lohmühle: Projektfreigabe und Aufhebung eines Sperrvermerkes	VO/2020/08586
3.4	Hafenentwicklungsplan 2030 (HEP 2030)	VO/2020/08588
3.5	BW 045 Josephinenstrassenbrücke II Überbauerneuerung - Projektfortführung	VO/2020/08587
4	Berichte	
4.1	Wohnungsmarktbericht 2019	VO/2019/08495
4.1.1	Die Unabhängigen: Antrag des AM Frank Müller-Horn zur VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019	VO/2019/08495-01
4.1.2	AM Carl Howe (GAL) zu VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019	VO/2020/08693
4.2	Sachstandsbericht i.S. ehemaliger KGV Am Spargelhof (VO/2019/07265)	VO/2019/08479
4.3	Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee	VO/2020/08528
4.4	Aktueller Planungsstand zum Bauvorhaben "Neugestaltung Travepromenade"	VO/2019/08465
5	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
5.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
5.1.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
5.2	Neue Anfragen	

5.2.1	Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Possehlbrücke - Fuß/Fahrradweg	VO/2020/08645
5.2.2	AM Pluschkell (SPD): Straßeneinmündung Lastadie/Marienbrücke	VO/2020/08685
5.2.3	Weitere Anfragen während der Sitzung:	
5.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
5.4	Sonstige Mitteilungen	
5.4.1	Mündliche Mitteilung (5.610): Festlegung von Ausgleichsbeiträgen in Sanierungsgebieten	
5.4.2	Mündliche Mitteilung (5.660): Padelüggerweg - Rad- und Fußwege	
5.4.3	Mündliche Mitteilung (5.610): B-Plan Helldahl	
5.4.4	Mündliche Mitteilung (KWL / 5.610): Gewerbeflächen in Travemünde	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	AfD Fraktion - Konzept für einen Verkehrsversuch am Lindenteller	VO/2019/08000
6.2	Koberg Fassade Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019	VO/2019/07902
6.3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen	VO/2019/08355-01
6.4	FDP - Farbliche Markierung der Gefahrenbereiche von Radwegen	VO/2020/08561
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Carl Howe: Rückenlehnen an Bänken in Travemünde/am Marktplatz	VO/2020/08557
7.2	AM Carl Howe: Felssteine im geplanten LSG Priwall entfernen	VO/2020/08560
7.3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag des Ausschussmitglieds Sascha Wienck - Gewerbeflächen für Travemünde	VO/2020/08592
7.4	Die Unabhängigen: Antrag des AM Frank Müller-Horn: Ausweisung von Gewerbeflächen in Travemünde	VO/2020/08625

7.5	Antrag des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Bauvorhaben Buchenweg/Waldstraße	VO/2020/08628
7.6	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke - Grünfläche in St. Lorenz erhalten	VO/2018/05914
7.7	Antrag des AM Antje Jansen (GAL) zu VO/2019/06951 Sachstandsbericht i.S. ehemaliger KGV Am Spargelhof. Konkurrierendes Nutzungsinteresse durch Hugo Pfohe GmbH / Initiative Brolingplatz; auch: Beantwortung Anfrage Antje Jansen vom 27.09.2018, VO/2018/06449 Grünfläche "Am Spargelhof" vollständig erhalten und als öffentliche Grün-/Parkfläche herrichten	VO/2019/07154
7.8	AM Haltern (SPD): Dringlichkeitsantrag: B-Plan 32.61.00 - Neue Teutendorfer Siedlung	VO/2020/08644
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch im Zuge einer Nachtragstagesordnung eingereicht wurden:

TOP 3.4 (VO/2020/08588) – Hafententwicklungsplan 2030

TOP 3.5 (VO/2020/08587) – BW 045 Josephinenbrücke II Überbauerneuerung - Projektfortführung

TOP 7.8 (VO/2020/08644) – Dringlichkeitsantrag AM Haltern (SPD): B-Plan 32.61.00 – Neue Teutendorfer Siedlung

Der Vorsitzende merkt an, dass er beim Hafententwicklungsplan 2030 unter TOP 3.4 auf der Nachtragstagesordnung die Dringlichkeit nicht sehe und lässt darüber abstimmen:

Gegen die Dringlichkeit: 14 Stimmen

Der Bauausschuss verneint einstimmig die Dringlichkeit und lehnt die Erweiterung der Tagesordnung um diesen Punkt ab.

Der Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit der weiteren Vorlagen der Nachtragstagesordnung abstimmen:

Für die Dringlichkeit: 14 Stimmen

Der Bauausschuss stellt die Dringlichkeit fest und beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung.

Der Vorsitzende beantragt die Zusammenbefassung folgender Tagesordnungspunkte:

TOP 4.1 mit 4.1.1 und 4.1.2 und 7.8 (Wohnungsmarktbericht mit drei Anträgen hierzu).

TOP 4.2 mit 7.6 und 7.7 (Bericht zum Spargelhof mit zwei Anträgen hierzu).

TOP 5.4.4 mit 7.3 und 7.4 (Mündliche Mitteilung zum Gewerbe in Travemünde mit zwei Anträgen hierzu).

Weiterhin beantragt der Vorsitzende die Vorziehung des TOP 5.4.4, da Herr Gerdes noch einen Folgetermin habe.

Der Bauausschuss beschließt die Zusammenbefassung und die beantragte Vorziehung des TOP 5.4.4 einstimmig.

Herr Müller-Horn regt an für den Hafententwicklungsplan 2030 eine Sondersitzung des Bauausschusses einzuberufen, da diese Vorlage so umfangreich sei, dass hierfür die herkömmliche Sitzung des Ausschusses zeitlich nicht ausreiche.

Herr Müller-Horn führt aus, dass die mündliche Mitteilung von Herrn Gerdes unter TOP 5.4.4 und die beiden Anträge dazu (TOP 7.3 und 7.4) zu den Gewerbeflächen in Travemünde seiner Meinung nach in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt werden müssen, da hier Aspekte angesprochen werden, die einen Ausschluss der Öffentlichkeit rechtfertigen würden. Dies sei auch so im Wirtschaftsausschuss geschehen.

Herr Lötsch entgegnet, dass aus Sicht der CDU-Fraktion nichts gegen eine Behandlung in öffentlicher Sitzung spräche und Herr Gerdes ggf. nichtöffentliche Aspekte dann in nichtöffentlicher Sitzung ansprechen werde.

Herr Pluschkell schließt sich der Aussage von Herrn Lötsch an.

Herr Müller-Horn beantragt, dass über die erfolgte Zuordnung der Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein einzeln abgestimmt werde, um die Transparenz herzustellen. Dies sei auch schon in anderen Ausschüssen so erfolgt.

Der Bauausschuss widerspricht diesem Antrag nicht.

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung folgender Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil einzeln abstimmen:

TOP 11.1: Der Bauausschuss stimmt einer Behandlung in nicht-öffentlicher Sitzung einstimmig zu (14 Stimmen).

TOP 13.1.1: Der Bauausschuss stimmt einer Behandlung in nicht-öffentlicher Sitzung einstimmig zu (14 Stimmen).

TOP 13.3.1: Der Bauausschuss stimmt einer Behandlung in nicht-öffentlicher Sitzung einstimmig zu (14 Stimmen).

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2020

Aufgrund der noch nicht freigegebenen Niederschrift wird die Genehmigung dieser einstimmig um eine Sitzung auf den 02.03.2020 vertagt.

zu 3 Beschlussvorlagen

zu 3.1 Projektfreigabe zur Umsetzung eines Anbaus an die Werkstatthalle der Emil-Possehl-Schule, Georg-Kerschensteiner-Straße 27 in 23554 Lübeck, über 175.000,- EUR Vorlage: VO/2020/08576

Frau Mählenhoff möchte wissen, warum auf der zur Verfügung stehenden Dachfläche von rund 220 m² keine Solaranlagen installiert würden und dies mit nicht wirtschaftlich angegeben werde.

Herr Bunk sagt zu, dies zur nächsten Sitzung am 02.03.2020 nachzureichen.

Herr Pluschkell möchte wissen, wie weit die Stadtwerke Lübeck an einer Planung im Zusammenhang mit Solaranlagen beteiligt seien.

Herr Bunk sagt hierzu ebenfalls eine Aussage zur nächsten Sitzung zu.

Beschluss:

Mit der Umsetzung eines Anbaus an die Werkstatthalle der Emil-Possehl-Schule wird auf der Grundlage der eingereichten und vorliegenden EW-Bau mit den aktualisierten Baukosten in Höhe von 665.000,-- € begonnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.2 BW 136 Holstenhafenbrücke Instandsetzung - Projektfreigabe Vorlage: VO/2020/08580
--

Herr Pluschkell sieht es als kritisch an, wenn die Fertigstellung erst Mitte Dezember 2020 terminiert werde, aber der jährliche Ansturm auf die Weihnachtsmärkte in Lübeck schon Mitte November beginne. Er bittet hierzu, die zeitliche Planung noch einmal zu überdenken.

Herr Leber möchte wissen, ob das temporär stattfindende Herausheben und wieder Einsetzen der Brücke auch zu den Schäden geführt haben könne, und warum es sehr schnell bei niedrigeren Temperaturen schon zu einer Eisbildung auf der Brücke komme, und mit welchen Mitteln dann abgestreut werde.

Herr Matthies erläutert, dass die Anschlagpunkte zum „Bewegen“ der Brücke in der Urstatik berücksichtigt worden seien und es hierdurch zu keinen Schäden gekommen sei. Er führt aus, dass die Luftströme unter der Brücke dazu führen, dass es auf der Oberfläche schnell zu einer Glättebildung komme. In diesem Fall werde dann mit einem Sandgemisch abgestreut.

Herr Matthies ergänzt, dass eine Einhausung der Brücke sehr viel teurer geworden wäre und dass die jetzigen Holzbelege durch GFK-Beläge (glasfaserverstärkter Kunststoff) ausgetauscht werden würden. Er stellt in Aussicht ggf. den Bauzeitenplan zu optimieren.

Frau Mählenhoff regt an, dass überlegt werden solle, die Fahrräder nur noch über die Brücke zu schieben, da diese sehr schmal sei.

Herr Wienck merkt an, dass es seitens der Verwaltung noch einmal überdacht werden solle, den Zeitplan der Sperrung so zu legen, dass die Brücke zum Weihnachtsverkehr Mitte November fertig sei und dafür ggf. auf eine Überquerung beim Duckstein-Festival zu verzichten, zumal die Busse zur Weihnachtszeit ihre Besucher:innen auf der Wallhalbinsel absetzen.

Herr Matthies sagt hierzu noch einmal eine Prüfung zu.

Herr Zander regt an, zur Optimierung des Bauzeitenplans auch verlängerte Arbeitszeiten an die bauenden Firmen auszugeben. Herr Matthies erläutert, dass damit das Risiko steige, ggf. keine oder nur überteuerte Angebote zu erhalten.

Herr Pluschkell führt aus, dass auch überdacht werden solle, die Arbeiten erst im Januar 2021 zu beginnen.

Die Verwaltung sichert zu, den Bauausschuss über eine Verkürzung oder Verschiebung der Bauzeit zu informieren.

Beschluss:

Das Projekt „BW 136 Holstenhafenbrücke Instandsetzung“ wird freigegeben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.3 BW 047 Bahnhofsbrücke - Ertüchtigung Lohmühle: Projektfreigabe und Aufhebung eines Sperrvermerkes
Vorlage: VO/2020/08586

Beschluss:

- 1) Das Projekt „BW47 Bahnhofsbrücke – Ertüchtigung Bei der Lohmühle“ wird vorbehaltlich der Aufhebung des Sperrvermerks (Beschluss 2) freigegeben.
- 2) Der bei dem Produktsachkonto 542001.144.7852000 - Kreisstraßen, Bei der Lohmühle/ Abbieger, Tiefbaumaßnahmen - bestehende Sperrvermerk gem. §12 Abs .2 GemHVO-Doppik für das Haushaltsjahr 2020 wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 2.100.000,00 EUR werden gleichzeitig freigegeben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.4 Hafentwicklungsplan 2030 (HEP 2030)
Vorlage: VO/2020/08588

Vor Eintritt in die Sitzung von der Tagesordnung genommen (fehlende Dringlichkeit).

zu 3.5 BW 045 Josephinenstraßenbrücke II Überbauerneuerung - Projektfortführung
Vorlage: VO/2020/08587

Beschluss:

Das Projekt „BW 045 Josephinenstraßenbrücke II Überbauerneuerung“ wird fortgeführt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Wohnungsmarktbericht 2019
Vorlage: VO/2019/08495

Gemäß TOP 1 werden dieser Bericht und die Anträge unter TOP 4.1.1 und 4.1.2 und 7.8 zusammen diskutiert. Die Abstimmung ist unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt wiedergegeben.

Herr Stabe möchte wissen, ob es in der Verwaltung objektive Daten gebe, was gerade auf dem Wohnungsmarkt angefragt werde und welchen Impuls es bezüglich der älteren Generation gebe, ggf. ihr Haus aufzugeben.

Herr Stolte führt aus, dass in dem Bericht erwähnt werde, dass auch Einfamilienhäuser (EFH) benötigt würden und dass Beratungsmöglichkeiten an ältere Personen nur mäßigen Erfolg mit sich bringen würden, da viele in ihrer eigenen Immobilie wohnen bleiben möchten. Frau Hagen ergänzt, dass ein Umzug wahrscheinlicher werden würde, wenn es qualitativen Ersatz im eigenen Quartier gäbe.

Herr Lötsch spricht die verschiedenen Bedarfsprognosen in dem Bericht an (Prognose Lübeck, Statistikamt Nord und empirica) und sieht hier eine Abwägung als sinnvoll an.

Herr Stolte erläutert, dass die Bevölkerungsprognosen jeweils zum gleichen Ergebnis kämen, allerdings wäre die Anzahl der Haushalte aufgrund abweichender Annahmen zur Haushaltsgrößenentwicklung zwischen den Prognosen unterschiedlich. Hierbei werde aber erst nach 2025 eine Spreizung feststellbar. Bis dahin seien die Bedarfszahlen nahezu identisch. Im Jahr 2020 werde die Hansestadt Lübeck eine neue Bevölkerungs- und Haushaltsprognose erstellen. Damit ließen sich die Prognosewerte verifizieren.

Herr Müller-Horn bemängelt, dass bei der Befriedigung des Bedarfs letztlich die Programme der Vorhabenträger als Grundlage genommen worden seien.

Herr Stolte merkt an, dass die Tabelle im Bericht nicht die Antwort der Verwaltung auf die 3.900 Wohneinheiten sei, zumal es hierbei nicht überall um städtische Flächen handele. Nur bei städtischen Flächen könne die Verwaltung allein die Vorgaben machen. Die Tabelle gebe den derzeitigen Kenntnisstand bei der Umsetzung von Wohneinheiten in den abgeschlossenen und laufenden B-Planverfahren an.

Frau Haltern möchte wissen, warum die Anzahl der Eigentumswohnungen in der Neuen Teutendorfer Siedlung sich zum Aufstellungsbeschluss so erhöht habe. Sie schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen im nichtöffentlichen Teil den Investor hierzu zu hören.

Herr Schröder führt aus, dass er versuchen werde, zur Sitzung am 16.03.2020 den Investor zur Bauausschusssitzung einzuladen.

Frau Wulf-Wichmann führt aus, dass es auch notwendig sei, nicht nur große (100m²) große Wohnungen anzubieten, sondern auch kleinere.

Frau Hagen erläutert, dass die 100m² bei Wohnungen nur ein durchschnittlicher Planungswert zur Abschätzung der Anzahl künftiger Wohneinheiten sei, solange keine vertieften Planungen vorlägen. Im Zuge der Umsetzung der Bauvorhaben werde insbesondere beim sozial geförderten Wohnungsbau ein bedarfsgerechter Wohnungsmix abverlangt, auch darüber hinaus werden üblicherweise kleinere Wohneinheiten angeboten, weil sie marktgängig seien.

Herr Lutzkat merkt an, dass sich der Bestand bei Reihenhäusern und EFH bei 1/3 bewege und sich seiner Meinung nach die im Bericht angestrebten 19% als zu wenig darstelle. Außerdem müssten die in der Tabelle dargestellten Ende 2019 beschlossenen drei kleinen Gebiete (z.B. Wulfsdorf) von der Kategorie D in die Kategorie B oder C aufrücken.

Herr Lötsch weist in diesem Fall auf das gekürzte Verfahren hin und erwarte hierzu Lösungsansätze.

Herr Pluschkell weist darauf hin, dass diese Gebiete bis Ende 2021 abgeschlossen sein müssten.

Herr Schröder erläutert, dass es nicht zwingend Ende 2021 sein müsse. Das vereinfachte Verfahren unterscheide sich lediglich durch geringere Anforderungen an die Prüfung der Umweltauswirkungen. Eine Umweltprüfung würde aber die spätere Umsetzung dieser B-Pläne nicht gefährden.

Herr Lötsch spricht die verschiedenen Aufträge aus der Bürgerschaft von März 2019 an den Fachbereich an und möchte wissen, wie hier der Sachstand sei.

Frau Hagen sagt hierzu eine Information zu.

Anlass:

Der Wohnungsmarktbericht 2019 soll die Kerndaten des Wohnungsmarktkonzeptes 2013 sowie die in den letzten Jahren veröffentlichten Wohnungsmarktberichte 2015 - 2018 aktualisieren und als Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Wohnungsbauentwicklung dienen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x

	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4.1.1 Die Unabhängigen: Antrag des AM Frank Müller-Horn zur VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019
Vorlage: VO/2019/08495-01**

Herr Lötsch schlägt vor, dass der Antrag solange vertagt werde, bis die von Herrn Schröder unter TOP 4.1 zugesagten Informationen des Investors im Bauausschuss erfolgt seien (16.03.2020).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	14
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss vertagt den Antrag einstimmig.

**zu 4.1.2 AM Carl Howe (GAL) zu VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019
Vorlage: VO/2020/08693**

Anlass:

In allen B-Plänen, die noch keinen Satzungsbeschluss haben, wird ein mindestens 30-prozentiger Anteil an Sozialem Wohnungsbau geschaffen, und zwar anhand der gesamten Bruttogeschossfläche des B-Plans.

Des weiteren wird ein 20-prozentiger Anteil (ebenfalls bezogen auf die gesamte Bruttogeschossfläche des B-Plans) von Mietwohnungen geschaffen, deren Kaltmiete am Zweiten Förderweg des Sozialen Wohnungsbaus ausgerichtet ist (8 Euro/qm).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	11
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

**zu 4.2 Sachstandsbericht i.S. ehemaliger KGV Am Spargelhof (VO/2019/07265)
Vorlage: VO/2019/08479**

Gemäß TOP 1 werden dieser Bericht und die Anträge unter TOP 7.6 und 7.7 zusammen diskutiert. Die Abstimmung ist unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt wiedergegeben.

Herr Leber merkt an, dass er im Bericht einige Widersprüche festgestellt habe.

Herr Howe möchte wissen, warum die Verkehrssicherungspflicht bei der Initiative liegen solle und nicht bei der HL.

Frau Csösz führt aus, dass es noch in dieser oder der nächsten Woche zu einer Abstimmung im Verein kommen werde und die Gespräche mit der Verwaltung auch noch nicht beendet seien.

Frau Mählenhoff merkt an, dass die Sitzung des Vereins abgewartet werden solle.

Herr Lötsch schlägt vor, dass die beiden Anträge vertagt werden sollten, bis der endgültige Schlussbericht vorliege. Die Antragsteller stimmen diesem Verfahren zu.

Anlass:

Sachstandsbericht i. S. ehemaliger KGV Am Spargelhof (VO/2019/07265), Bürgerschaft am 28.02.2019, interfraktioneller Antrag zu TOP 7.1

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4.3 Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee
Vorlage: VO/2020/08528**

Herr Lötsch sieht in diesem Bericht die aufgeworfenen Fragen nicht ausreichend von der Verwaltung beantwortet. Er möchte ergänzend wissen, wie es mit der geforderten roten Einfärbung der Radwege aussehe.

Frau Wolke-Eichenberg erläutert, dass es keine generelle rote Einfärbung geben könne, da diese nur bei einer besonderen Gefahr, wie bei Straßeneinmündungen mit einem Zwei-Richtungs-Radweg, verwendet werden. Der warnende Charakter würde sich andernfalls abnutzen. Es trete an den in dem Bericht genannten Stellen keine Unfallhäufung auf.

Herr Howe plädiert dafür, eine komplette rote Einfärbung vorzunehmen, da diese den Kfz-Verkehr sensibilisiere.

Herr Leber sieht auch keinen Gewohnheitsaspekt, da hier hauptsächlich auch die Ortsfremden angesprochen seien.

Herr Thalau, der vom Bauausschuss Rederecht eingeräumt bekommt, merkt an, dass der Radweg in der Vogteistraße in Travemünde auch komplett rot eingefärbt sei und dass dies nicht zu einer Reduzierung der Gefährdung führe.

Frau Hagen schlägt vor, dieses Thema im AKV und beim Runden Tisch Radverkehr auf die Tagesordnung zu setzen und die Empfehlungen von dort abzuwarten.

Herr Lutzkat führt aus, dass der Runde Tisch Radverkehr am 03.03.2020 wieder tage und hierbei auch der ADFC dazu Stellung nehmen könne.

Der Vorsitzende beantragt eine Vertagung dieses Berichts, bis nach der Sitzung des Runden Tisch Radverkehr.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss vertagt den Bericht einstimmig bis zum 16.03.2020.

**zu 4.4 Aktueller Planungsstand zum Bauvorhaben "Neugestaltung Travepromenade"
Vorlage: VO/2019/08465**

Anlass:

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 29.06.2017 den Bürgermeister beauftragt, einen Bericht vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie der aktuelle Planungsstand zur Travepromenade ist. Hierbei ist insbesondere auch in Abstimmung mit den Organisatoren der Travemünder Woche zu klären, ob und in welchem Ausmaß die in einem Teilbereich angedachte Bebauung der Travewiesen die zukünftige Organisation der Travemünder Woche behindert wird. Weiterhin ist zu berichten, wie sichergestellt werden kann, dass das Gesamtangebot der Parkplätze im zentralen Bereich von Travemünde nach der Umgestaltung der Travepromenade mindestens der heutigen Gesamtzahl entspricht.

Ferner ist zu berichten, wie der Sachstand zum Einwerben der Fördergelder ist und wie sichergestellt wird, dass ein Baubeginn der Maßnahme erst erfolgt, wenn gemäß Bürger-schaftsbeschluss mindestens 50 % Drittmittel/Förderung eingeworben wurden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	

zu 5 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**zu 5.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen****zu 5.1.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen****5.1.1 Ausbau Wasserfahr (Herr Pluschkell) – KWL****TOP 5.2.4 am 16.12.2019**

Herr Pluschkell fragt, wann der Ausbau der Straße „Wasserfahr“ geplant sei.

Abschließende Antwort der KWL am 17.02.2020:

Nach Rücksprache mit der KWL sind die Planung für die Zufahrt zum Trave-Campus der Handwerkskammer sowie die Anforderungen an den Verkehrsknotenpunkt „Kronsforder Landstraße / Wasserfahr“ noch in Abstimmung. Aktuell ist davon auszugehen, dass Anfang 2021 mit den 10-12 monatigen Bauleistungen begonnen werden kann.

5.1.2 Bahnhofsvorplatz Taxenstand (Herr Dr. Lengen) – 5.660**TOP 5.2.6 am 20.01.2020**

Herr Dr. Lengen spricht die Nagelreihen zwischen den beiden Taxispuren an, die zum problemlosen Öffnen der Türen bei den wartenden Taxen dienen soll, aber oftmals von Radfahrenden missbraucht werden, was schon zu einigen brenzligen Situationen geführt habe. Ist hier eine Umgestaltung möglich?

Abschließende Antwort 17.02.2020:

Das 2016 umgesetzte Konzept zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes war und ist bewusst eine Sparlösung gewesen. Dieser „Weg“ zwischen den Taxis ist nicht als Radweg gekennzeichnet oder als solcher ausgewiesen.

Die vor Ort durchgeführten Arbeiten (Markierungsnägel) wurden vielfach abgestimmt und letztendlich auch so angeordnet. Eine Umgestaltung ist hier nicht möglich.

5.1.3 Zustandserfassung des Radweges an der Brandenbaumer Landstraße (Herr Vorkamp) – 5.660**TOP 5.2.5 am 03.02.2020 – VO/2020/08630**

Auf welchem Platz befindet sich der Radweg Brandenbaumer Landstraße bei der zentralen Zustandserfassung und wann ist hier voraussichtlich eine Sanierung des Radweges geplant?

Abschließende Antwort 17.02.2020:

Die Zustandserfassung der Geh- und Radwege erfolgt im Frühjahr 2020. Daher kann noch keine Priorisierung auf Grundlage der Erfassung genannt werden.

Da sich der Weg jedoch in Teilen in einem schlechten Zustand befindet, soll noch in 2020 eine Sanierung des ca. 2 km langen Radweges erfolgen.

5.1.4 Nachpflanzungen in der Brandenbaumer Landstraße (Herr Vorkamp) – 5.660

TOP 5.2.4 am 03.02.2020 – VO/2020/08629

In der Brandenbaumer Landstraße waren einige Bäume in der Allee abgängig

Werden die Bäume nachgepflanzt?

Wenn ja, wann

Wenn nein, ist es auch möglich als Privatperson hier einen Baum zu stiften und / oder die Patenschaft für diesen Baum / diese Bäume zu übernehmen?

Abschließende Antwort 17.02.2020:

Die Bepflanzung der neuen Leitungstrassen der Entsorgungsbetriebe in der Brandenbaumer Landstraße ist grundsätzlich möglich und in der Fällgenehmigung der jetzt anlaufenden Maßnahme ausdrücklich festgehalten.

Nachpflanzungen von Straßenbäumen werden in der Abteilung 5-Flächenmanagement geplant und durchgeführt. Derzeit stehen im Flächenmanagement keine Ingenieurkapazitäten für Baumpflanzungen zur Verfügung. Nach Abschluss der externen Untersuchung zum Personalbedarf und einer dementsprechenden Besetzung der erforderlichen Stellen wird die Pflanzung in der Brandenbaumer Landstraße als eine wichtige Priorität gesehen.

5.1.5 Parkzeiten Kurgartenstraße und Priwallfähre (Frau Haltern) – 5.660

TOP 5.2.17 am 19.08.2019

Frau Haltern möchte wissen, wann es zu der zugesagten Umsetzung komme, dass die Parkzeit im Bereich der Kurgartenstraße und dem Priwallfähren Vorplatz auf zwei Stunden reduziert werde.

Abschließende Antwort am 17.02.2020

Die Anfrage kann erst beantwortet werden, wenn die im Verfahren befindliche Stadtverordnung über die Parkgebühren in der Hansestadt Lübeck von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Umsetzung der Stadtverordnung ist bei Beschluss der Bürgerschaft am 25.05.2020 zum 01.07.2020 geplant.

Der Bauausschuss nimmt die gegebenen Antworten zur Kenntnis.

zu 5.2 Neue Anfragen

zu 5.2.1 Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Possehlbrücke - Fuß/Fahrradweg Vorlage: VO/2020/08645

Anfrage:

Wann wird der Drägerwanderweg im Bereich der östlichen Possehlbrücke durchgängig für den Fußgänger und den Radverkehr geöffnet und wieder zu verwenden sein?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.2 AM Pluschkell (SPD): Straßeneinmündung Lastadie/Marienbrücke
Vorlage: VO/2020/08685

Anfrage:

Der Straßenzug Marienstraße/Marienbrücke ist eine wichtige und stark frequentierte Wegeverbindung zwischen dem Stadtteil St. Lorenz Nord und der Altstadt. In den Einmündungs- und Kreuzungsbereichen der Straßen erfolgt die Sicherung für alle Verkehrsteilnehmer:innen durch Signalanlagen, vor dem Umbau des Drehbrückenplatzes gab es zudem für Fußgänger:innen einen Zebrastreifen (in Höhe Fischhütte). Ausgenommen ist nur die Straßeneinmündung Lastadie, wo es lediglich eine ungesicherte Fußgängerfurt gibt (siehe Anlage). Diese Furt ist für die von der Marienbrücke kommenden Fahrer:innen von Kfz, die in die Straße Lastadie einbiegen wollen, nur sehr schlecht einsehbar, was immer wieder zu gefährlichen Situationen führt. Dieses vorausgeschickt, frage ich wie folgt:

1. Wie hoch ist an dieser Stelle das Verkehrsaufkommen aller Verkehrsarten?
2. Wie schätzt die Verwaltung die Sicherheit von Fußgänger:innen an dieser Straßeneinmündung ein?

Welche Maßnahmen sind aus Sicht der Verwaltung möglich, um dort die Sicherheit der Fußgänger:innen zu verbessern?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.3 Weitere Anfragen während der Sitzung:

Anfrage AM Dr. Lengen – Baustopp bei den Rathausarkaden

Gab es einen Baustopp für die Bauarbeiten unter den Rathausarkaden?

Wenn ja, was war der Grund?

Wurde dort gewerbliche Schwarzarbeit betrieben?

Wenn dort gewerbliche Schwarzarbeit betrieben wurde, welche Ordnungsmaßnahmen wurden eingeleitet?

Ist die Firma nach VOB der Auftrag entzogen worden?

Wird das Unternehmen in Zukunft von öffentlichen Aufträgen ausgeschlossen?

Ist oder wird ein Bußgeld erlassen?

Die Bürgerschaft fasste im September 2019 den Beschluss, dass im Jahre 2020 eine Ermittlungsgruppe „Gegen gewerbliche Schwarzarbeit“ eingerichtet wird.

Ist diese Gruppe schon eingerichtet und aktiv?

Oder existiert diese Gruppe (noch) nicht?

Falls sie noch nicht existiert, wann wird sie eingerichtet.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung zu eine der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

zu 5.4 Sonstige Mitteilungen

zu 5.4.1 Mündliche Mitteilung (5.610): Festlegung von Ausgleichsbeiträgen in Sanierungsgebieten

Frau Maaß erläutert die Festlegung von Ausgleichsbeiträgen in Sanierungsgebieten und beantwortet hierzu Fragen aus der Politik.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

**zu 5.4.2 Mündliche Mitteilung (5.660):
Padelüggerweg - Rad- und Fußwege**

Herr Eckardt stellt anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, verschiedene Varianten zur Errichtung eines Rad- und Fußwegs entlang des Padelügger Wegs vor und erläutert die Kosten hierzu. Zusätzlich beantwortet er Fragen aus der Politik.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

**zu 5.4.3 Mündliche Mitteilung (5.610):
B-Plan Helldahl**

Frau Biermann stellt anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, verschiedene Varianten zu einem möglichen B-Plangebiet vor und beantwortet Fragen aus der Politik.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

**zu 5.4.4 Mündliche Mitteilung (KWL / 5.610):
Gewerbeflächen in Travemünde**

Gemäß TOP 1 werden diese mündliche Mitteilung und die Anträge unter TOP 7.3 und 7.4 zusammen diskutiert. Die Abstimmung ist unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt wiedergegeben.

Frau Hagen führt aus, dass die hier anzusprechenden Flächen nach verwaltungsinterner Abstimmung im Zuge des Flächennutzungsplanes (FNP) mit abgearbeitet werden sollten. Herr Pluschkell merkt an, dass hier der Zeitraum zu lang sei, wenn der neue FNP erst in ein paar Jahren wirksam werde. Das wäre ein zu langer Stillstand. Frau Hagen merkt an, dass der Entwurf hierzu schon Ende 2020 fertig sein werde.

Herr Gerdes beginnt mit der Präsentation der in Travemünde zur Verfügung stehenden Flächen.

Frau Hagen unterbricht mit dem Hinweis, dass hier Flächen aufgezeigt werden, die in Privatbesitz und teilweise im Genehmigungsverfahren sind und bittet um eine weitere Vorstellung in nichtöffentlicher Sitzung.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, die Diskussion unter Ausschluss der Öffentlichkeit unter TOP 13.3.2 weiterzuführen.

Der Vorsitzende lässt im Sitzungssaal die Nichtöffentlichkeit herstellen (16:17 Uhr).

Nach erfolgter mündlicher Mitteilung unter TOP 13.3.2 in nichtöffentlicher Sitzung eröffnet der Vorsitzende wieder den öffentlichen Teil (16:53 Uhr).

Der Vorsitzende teilt mit, dass in nichtöffentlicher Sitzung der Antrag unter TOP 7.3 von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zurückgezogen wurde.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung in öffentlicher Sitzung zur Kenntnis.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

zu 6.1 AfD Fraktion - Konzept für einen Verkehrsversuch am Lindenteller Vorlage: VO/2019/08000
--

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagert.

zu 6.2 Koberg Fassade Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019 Vorlage: VO/2019/07902

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagert.

zu 6.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen Vorlage: VO/2019/08355-01

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagt.

zu 6.4 FDP - Farbliche Markierung der Gefahrenbereiche von Radwegen
Vorlage: VO/2020/08561

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagt.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 7.1 AM Carl Howe: Rückenlehnen an Bänken in Travemünde/am Marktplatz
Vorlage: VO/2020/08557

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagt.

zu 7.2 AM Carl Howe: Felssteine im geplanten LSG Priwall entfernen
Vorlage: VO/2020/08560

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagt.

**zu 7.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag des Ausschussmitglieds Sascha Wienck - Gewerbeflächen für Travemünde
Vorlage: VO/2020/08592**

Der Antrag wird von Frau Mählenhoff zurückgezogen.

**zu 7.4 Die Unabhängigen: Antrag des AM Frank Müller-Horn: Ausweisung von Gewerbeflächen in Travemünde
Vorlage: VO/2020/08625**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die planerischen Grundlagen für die Entwicklung eines Gewerbegebietes in Travemünde zu schaffen. Die KWL wird beauftragt, ein ausreichend großes Areal in Travemünde zu erwerben und als Vorhabenträger zu entwickeln. Die Bauleitplanung soll mit hoher Priorität bearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss beschließt den Antrag einstimmig.

**zu 7.5 Antrag des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Bauvorhaben Buchenweg/Waldstraße
Vorlage: VO/2020/08628**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

zu 7.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke - Grünfläche in St. Lorenz erhalten

Frau Mählenhoff, die den Antrag für Herrn Ramcke übernimmt, teilt mit, dass sie mit einer Vertagung des Antrags bis zur Vorlage des abschließenden Berichts einverstanden sei.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss vertagt den Antrag einstimmig.

**zu 7.7 Antrag des AM Antje Jansen (GAL) zu VO/2019/06951 Sachstandsbericht i.S. ehemaliger KGV Am Spargelhof. Konkurrierendes Nutzungsinteresse durch Hugo Pfohe GmbH / Initiative Brolingplatz; auch: Beantwortung Anfrage Antje Jansen vom 27.09.2018, VO/2018/06449
Grünfläche "Am Spargelhof" vollständig erhalten und als öffentliche Grün-/Parkfläche herrichten
Vorlage: VO/2019/07154**

Herr Howe, der den Antrag für Frau Jansen übernimmt, teilt mit, dass sie mit einer Vertagung des Antrags bis zur Vorlage des abschließenden Berichts einverstanden sei.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss vertagt den Antrag einstimmig.

**zu 7.8 AM Haltern (SPD): Dringlichkeitsantrag: B-Plan 32.61.00 - Neue Teutendorfer Siedlung
Vorlage: VO/2020/08644**

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird aufgefordert, im März 2020 im Bauausschuss über den aktuellen Stand des B-Plans 32.61.00 - Neue Teutendorfer Siedlung zu berichten, insbesondere über etwaige Abweichungen vom Auslegungsbeschluss hinsichtlich der Ziele und Zwecke der Planung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:34 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 19:40 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 20:00 Uhr.

Lübeck, den 13. März 2020

Christopher Lötsch
Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen
Protokollführung